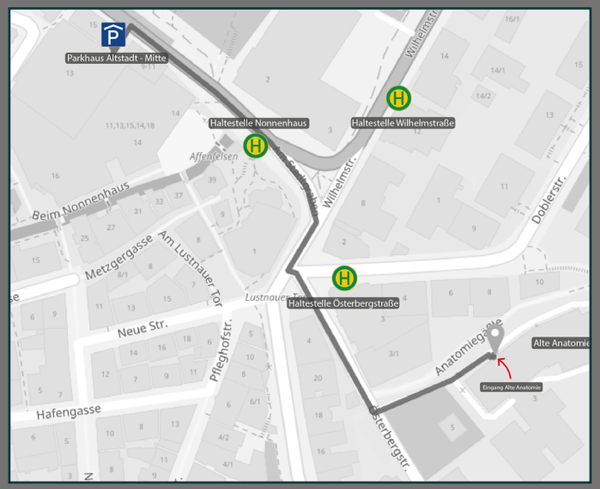


Vom Hauptausgang des **Parkhauses Altstadt-Mitte** biegen Sie rechts auf die Straße Am Stadtgraben ab und folgen Sie der Straße in Fahrtrichtung bis zur nächsten Kreuzung, halten Sie sich dann rechts. Bei der Bäckerei Gehr überqueren Sie die Mühlstraße, vor der Kreissparkasse biegen Sie rechts in die Österbergstraße ab. Folgen Sie dieser dann etwa 50 Meter und biegen links ab. Nach etwa 60 Metern findet sich auf der rechten Seite das Alte Anatomische Institut.

ANREISE

Von der Bushaltestelle Wilhelmstraße aus folgen Sie der Straße in Richtung Süden etwa 200 Meter. Überqueren Sie die Ampel Am Lustnauer Tor in Richtung Österbergstraße und folgen Sie dieser für etwa 50 Meter. Biegen Sie dann links ab; nach etwa 60 Metern befindet sich das Alte Anatomische Institut auf der rechten Seite.

Weitere Informationen und Nachweise zu den Abbildungen finden Sie im Ausstellungskatalog, erhältlich ab dem 17. April 2023.

INFORMATION

ADRESSE
Alte Anatomie
Österbergstraße 3
72074 Tübingen

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag bis Freitag
10 bis 17 Uhr

EINTRITT
Frei

KONTAKT
graeberfeldx@uni-tuebingen.de

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN

Entgrenzte Anatomie

Eine Tübinger Wissenschaft und der Nationalsozialismus

17. April bis 30. September 2023

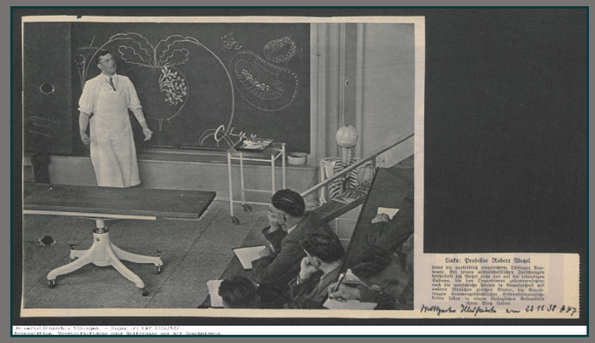
AUSSTELLUNG | BEGLEITPROGRAMM

www.unimuseum.de

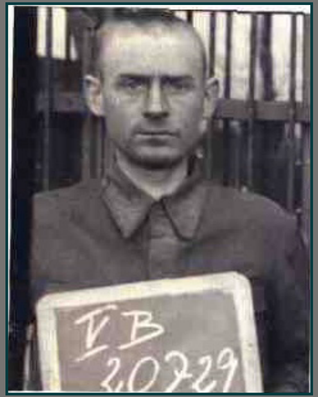
Im Nationalsozialismus überschritt die Anatomie die traditionellen Grenzen wissenschaftlicher Arbeit. Anatomen zogen nun bedenkenlos die Körper von hingerichteten NS-Opfern und anderen aus der „Volksgemeinschaft“ Ausgegrenzten für ihre Forschung und Lehre heran. Auch die Tübinger Medizin profitierte von einer sich radikalisierenden NS-Justiz und Verfolgungspolitik, die zunehmend Menschen aus Osteuropa traf. Während Wissenschaftler zuvor verstorbene Obdachlose, Hingerichtete und Totgeborene nur in geringer Zahl sezieren konnten, gehörte mit Kriegsbeginn schließlich das Problem der Leichenbeschaffung der Vergangenheit an.

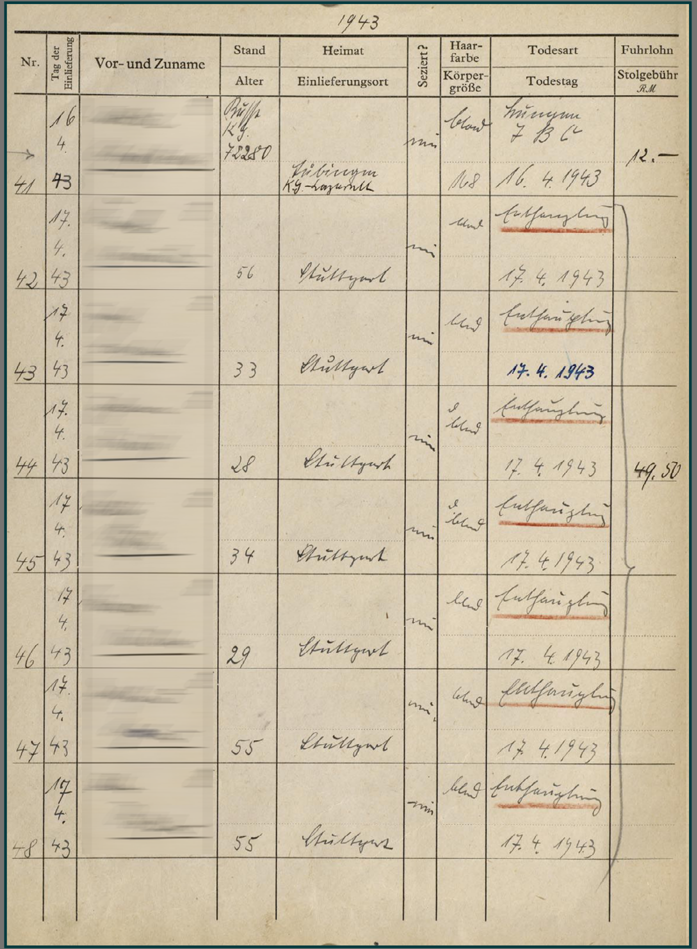
Die Ausstellung „Entgrenzte Anatomie. Eine Tübinger Wissenschaft und der Nationalsozialismus“ erkundet anhand von Objekten, Dokumenten und Interviews die Geschichte einer medizinischen Disziplin vor, während und nach der NS-Gewaltherrschaft: Wie arbeitete die Anatomie vor 1933? Wer waren im Unrechtsstaat die Menschen, deren tote Körper in die Tübinger Anatomie gelangten? Wann begann die kritische Auseinandersetzung mit den Verfehlungen der eigenen Disziplin? Welche Kontinuitäten und Brüche zeigen sich im 20. Jahrhundert? Die Ausstellung präsentiert ihre Antworten am historischen Ort der Geschehnisse – im Gebäude der Alten Anatomie.

DIE AUSSTELLUNG



Ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm begleitet die Ausstellung. Zwischen Februar und Oktober 2023 geben Expertinnen und Experten der NS-Medizingeschichte Einblicke in aktuelle Forschungsergebnisse. Studierende gestalten Führungen und eine Lesung. Daneben diskutiert das Ausstellungsteam mit seinen Gästen über Probleme der Herkunftsbestimmung anatomischer Präparate, den Umgang mit menschlichen Überresten (Human Remains) und die Zukunft anatomischer Sammlungen.





1943

Nr.	Tag der Einlieferung	Vor- und Zuname	Stand / Alter	Heimat / Einlieferungsort	Seziert?	Haarfarbe / Körpergröße	Todesart / Todestag	Fuhrlohn / Stolgebühr RM
41	16. 4. 43	[illegible]	Russe K.G. 72280	Tübingen KG-Lazarett	nein	blond / 168	Lungen TBC / 16. 4. 1943	12.—
42	17. 4. 43	[illegible]	56	Stuttgart	nein	blond	Enthauptung / 17. 4. 1943	
43	17. 4. 43	[illegible]	33	Stuttgart	nein	blond	Enthauptung / 17. 4. 1943	
44	17. 4. 43	[illegible]	28	Stuttgart	nein	d. blond	Enthauptung / 17. 4. 1943	49.50
45	17. 4. 43	[illegible]	34	Stuttgart	nein	d. blond	Enthauptung / 17. 4. 1943	
46	17. 4. 43	[illegible]	29	Stuttgart	nein	blond	Enthauptung / 17. 4. 1943	
47	17. 4. 43	[illegible]	55	Stuttgart	nein	blond	Enthauptung / 17. 4. 1943	
48	17. 4. 43	[illegible]	55	Stuttgart	nein	blond	Enthauptung / 17. 4. 1943	

Bekanntmachung

Der 57jährige **Georg Lechleiter,** der 42jährige **Jakob Faulhaber,** der 47jährige **Rudolf Langendorf,** der 43jährige **Ludwig Moldrzyk,** der 36jährige **Anton Kurz,** der 39jährige **Eugen Sigrist,** der 75jährige **Philipp Brunnemer,** der 40jährige **Max Winterhalter,** der 46jährige **Robert Schmoll,** der 40jährige **Rudolf Maus** und der 55jährige **Daniel Seizinger,** alle aus Mannheim, ferner die 48jährige **Käthe Seitz** geb. Brunnemer und der 39jährige **Alfred Seitz** aus Heidelberg, sowie der 42jährige **Johann Kupka** aus Ilvesheim, die der Volksgerichtshof am 15. Mai 1942 wegen Vorbereitung zum Hochverrat, Feindbegünstigung, Zersetzung der Wehrkraft und Verbreitens ausländischer Rundfunksendungen zum Tode und zum dauernden Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte verurteilt hat, sind heute hingerichtet worden.

Berlin, den 15. September 1942.

Der Oberreichsanwalt beim Volksgerichtshof

BEGLEITPROGRAMM

Ort: Hörsaal der Alten Anatomie und hybrid (online)
Für die Zoom-Zugangsdaten senden Sie bitte eine E-Mail an graeberfeldx@uni-tuebingen.de.

ANATOMIE IM NATIONALSOZIALISMUS

27. FEBRUAR 2023, 19 UHR | SABINE HILDEBRANDT (BOSTON)

Die Leichen im Keller. Die Anatomie im Nationalsozialismus und ihr Vermächtnis

06. MÄRZ 2023, 19 UHR | HANS-JOACHIM LANG (TÜBINGEN)

Von der Mitgift eines Massenmörders. August Hirt und das Tübinger Anatomie-Institut

13. MÄRZ 2023, 19 UHR | SARA DOLL (HEIDELBERG)

Die Anatomische Sammlung in Heidelberg. Versuche der Herkunftsklärung

20. MÄRZ 2023, 19 UHR | MARGIT BERNER (WIEN)

Die „rassenkundliche" Untersuchung jüdischer Familien im Ghetto Tarnów 1942

17. APRIL 2023, 18 UHR | AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG
VORTRAG VON GÖTZ ALY (BERLIN)

Die NS-Gewaltherrschaft als Glücksfall für die Forschung. Verdienste, Ruhm und Ehre der Anatomen H. Voss, J. Hallervorden & H. Stieve

24. APRIL 2023, 19 UHR | BENIGNA SCHÖNHAGEN & STEFAN WANNENWETSCH (BEIDE TÜBINGEN)

Von der Armen- zur Rassenanatomie. Das Tübinger Beispiel

OPFERGRUPPEN

08. MAI 2023, 19 UHR | SABRINA MÜLLER (STUTTGART)

Opfer der NS-Strafjustiz und der Gestapo

19. JUNI 2023, 19 UHR | MICHAEL VON CRANACH (MÜNCHEN)

Verpasster Neuanfang 1945. Die vergessenen Opfer der nationalsozialistischen Krankenmorde

03. JULI 2023, 19 UHR | CARMEN ECKHARDT (KÖLN)

Filmvorführung „Viktors Kopf" mit anschließender Diskussion mit der Regisseurin

17. JULI 2023, 19 UHR | JENS KOLATA (FRANKFURT AM MAIN)

Die Verfolgung von „Asozialen" im Nationalsozialismus in Württemberg und Hohenzollern

24. JULI 2023, 19 UHR | LESUNG VON STUDIERENDEN

Vergessene Namen, verlorene Geschichten – Tübinger Anatomietote im Nationalsozialismus

31. JULI 2023, 17 UHR I KENNEN SIE TÜBINGEN?

Führung durch Studierende „Vom Gräberfeld X zur Anatomie", Treffpunkt: Gräberfeld X

18. SEPTEMBER 2023, 19 UHR | STEFAN WANNENWETSCH (TÜBINGEN)

Ausgeliefert. Sowjetische Kriegsgefangene in der Tübinger Anatomie

30. OKTOBER 2023, 19 UHR | PODIUMSDISKUSSION

Lehre oder Leere.
Vom zukünftigen Umgang mit Human Remains

mit Bernhard Hirt und Andreas Winkelmann, moderiert von Henning Tümmers und Leonie Braam

April bis September 2023 | Führungen durch Studierende und das Kuratorenteam

Bei jeder Führung: Vorführung der SDR-Dokumentation „Ethik und Wissenschaft" von Willy Reschl, 1988

Termine & weitere Informationen zu den Vorträgen finden Sie auf der Website www.graeberfeldx.de oder über den QR-Code.

Das Begleitprogramm wird unterstützt von der Medizinischen Fakultät und der Universitätsstadt Tübingen